



M.TECH Accelerator – Unterstützungsprogramm für High-Tech Gründungen SDG 9 (SDG 11)

Kontext

Megatrends, wie z. B. Digitalisierung, Elektromobilität und Virtualität, erfordern eine Anpassung der bisherigen Wertschöpfung von Unternehmen an neue, innovative Lösungen und damit eine starke Öffnung der Innovationssysteme, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Die Kollaboration mit agilen Start-ups kann dabei entscheidend sein.

Betrachtet man allerdings die Dynamik der Hightech-Branche anhand der Neugründungsrate besteht Nachholbedarf, da die Gründungstätigkeit in Baden-Württemberg und Stuttgart weiterhin auf niedrigem Niveau stagniert. Insbesondere mangelnde Kompetenzen bei der Entwicklung von Innovationen und ein schwieriger Zugang zu Kapital führen zu hohen Ausfallquoten in der Vorgründungsphase.

Beschreibung/Umsetzung

In der Vorgründungsphase benötigen Start-ups oft mehr Zeit, da an der Geschäfts- oder Produktidee zumeist noch geforscht werden muss. Häufig haben Gründungswillige aus dem Hightech-Sektor kein umfassendes betriebswirtschaftliches Know-how, um die Gründungsidee tragfähig umzusetzen. Auch der Prototypenbau benötigt außer spezifischem Wissen, oftmals hohen Material- und Maschineneinsatz. Insbesondere im hochtechnologischen Bereich kann der Prototypenbau einen Existenzgründer an seine technischen und finanziellen Grenzen bringen.

Um Start-ups in der Vorgründungsphase bei deren innovativen Geschäfts- und Produktideen zu unterstützen, hat die Stadt Stuttgart im Juli 2017 – gemeinsam mit den Partnern bwcon, TTI GmbH, wizemann.space und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH – das Projekt M.TECH Accelerator, welches vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg mit Landes- und EU-Mitteln gefördert wird, gestartet. Im Rahmen dieses Accelerators werden Gründungswillige mit innovativen Geschäftsideen aus den Bereichen Engineering, Mobility und Manufacturing unterstützt. Die Gründer erhalten von der ersten Idee bis zur Umsetzung eines tragfähigen Geschäftsmodells ein breites und vielfältiges Unterstützungsprogramm. Durch die Bereitstellung von fachlicher Unterstützung, geeigneten Räumen, Zugang zu einem großen Netzwerk an Experten und Unternehmen sowie Kontakten zu Investoren kann die Geschäftsidee binnen eines Jahres zur Marktreife entwickelt werden. Von der Vernetzung der agilen Gründerszene mit erfolgreichen Unternehmen der Region profitieren beide Seiten gleichermaßen. Das Projekt geht bis 30.06.2020.

Erfahrungen/Ergebnisse

Die enge Zusammenarbeit mehrerer Partner sorgt für ein gutes und innovatives Klima. Die ersten Teilnehmer des Acceleratoren-Programms haben bereits das Programm erfolgreich beendet. Regelmäßig starten neue Gründerteams im M.TECH Accelerator mit ihren Geschäftsideen. Alle geförderten Geschäftsideen sind innovativ und stoßen besonders bei den Unternehmen auf großes Interesse.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung Wirtschaftsförderung

(Stand November 2019)

Weiterführende Literatur/Links
<https://www.mtechaccelerator.com/>